

## Wiederholungsfragen: Rasenbau

1. Rasenflächen gelten neben Flächenanpflanzungen mit robusten Bodendeckern auch im Privatgarten als einfache und kostengünstige Flächenbegrünung. Diese Grünflächen müssen fachlich richtig gepflegt werden, damit sie ihre Qualität viele Jahre lang erhalten.
  - a) Erstellen Sie einen Jahrespflegeplan für einen Gebrauchsrasen mit allen notwendigen Angaben zu den jeweiligen Pflegemaßnahmen (Zeitpunkt, Häufigkeit, Menge, Maschinen und Dünger).
  - b) Als besondere Pflegemaßnahme können Rasenflächen aerifiziert oder vertikutiert werden. Vergleichen Sie Aerifizieren und Vertikutieren bezüglich Arbeitsweise und Wirkung miteinander.
  - c) Vor allem in älteren Gärten beklagen sich viele Grundstückseigentümer häufig über stark vermooste Rasenbereiche, obwohl sie mühevoll das Moos Jahr für Jahr heraus rechen. Erläutern Sie zwei mögliche Ursachen, weshalb der Rasen jedes Jahr wieder neu vermoost. Beschreiben Sie zwei Maßnahmen, wie mit dieser „Moosproblematik“ fachlich korrekt umgegangen werden sollte.
2. Sie sollen in einem größeren Privatgarten eine Rasenfläche von 25 x 20 m anlegen. Der Kunde möchte diese Rasenfläche auch als Spielfläche für seine Kinder nutzen. Der vorhandene Boden entspricht der Bodengruppe 3. Die Baustelle ist gerade von den Baufirmen geräumt worden
  - a) Nennen Sie stichwortartig alle zur Neuanlage erforderlichen Arbeitsmaßnahmen in der richtigen Reihenfolge und nennen Sie eine geeignete Regelsaatgutmischung.
  - b) Damit der Rasen schneller dicht wird und die Rasenfläche schneller genutzt werden kann, bittet Sie der Kunde, statt der angegebenen Aussaatmenge von 25 g/m<sup>2</sup> jetzt 50 g/m<sup>2</sup> auszusäen. Beraten Sie den Kunden (Vor- und Nachteile, Alternativen).
  - c) Für die Kübelpflanzen auf der Terrasse und die Rasenfläche soll ein möglichst zeitsparendes Bewässerungssystem eingerichtet werden. Empfehlen Sie dem Kunden für diese Zwecke je eine geeignete Bewässerungsanlage, nennen Sie die jeweils erforderlichen Bauteile und begründen Sie Ihre Wahl.
3. Sie sollen im Garten eines neu erbauten Hauses einen Rasen anlegen. Die fragliche Fläche wurde erst vor kurzem von dem Bauunternehmer bzw. Stuckateur geräumt; der abgeräumte Oberboden befindet sich als Miete neben der Baustelle. Der anstehende Unterboden ist ein Lehmboden.
  - a) Beschreiben Sie stichwortartig die wesentlichen Schritte der Vorbereitung des Bodens bis zum aussaatfertigen Zustand einschließlich der wichtigsten Maßnahmen zur Bodenverbesserung.
  - b) Vergleichen Sie zwei verschiedene Verfahren der Rasenneuanlage miteinander, geben Sie hierbei jeweils zwei Vor- und Nachteile an. (Tabelle)
  - c) Die Hausbewohner möchten den Rasen im Sommer für Spiele und Feste nutzen. Geben Sie eine für diesen Zweck besonders geeignete Rasensaatgutmischung an und begründen Sie Ihre Auswahl.
4. In einem Privatgarten (Familie mit kleinen Kindern) soll eine vorhandene Rasenfläche auf einem lehmigen Boden neu angelegt werden. Der Kunde möchte gerne einen „Englischen Rasen“ haben.
  - a) Erklären Sie dem Kunden mit drei Beispielen, warum Sie einen „Englischen Rasen“ (Zierrasen) nicht für geeignet halten und machen Sie ihm einen Alternativvorschlag.
  - b) Der Kunde lässt sich von Ihnen überzeugen und gibt Ihnen den Auftrag, die Rasenfläche neu anzulegen. Beschreiben Sie stichwortartig den Arbeitsablauf und geben Sie an, welche Materialien Sie in welcher Menge pro m<sup>2</sup> und wozu einsetzen.